

# Fischeracker (Dorf)

## Kategorie

Flurname (ehemaliges Wies- und Ackerland, inzwischen überbaut).

## Bedeutung

«Acker, der einer Person mit dem Familiennamen Fischer gehörte», oder «Acker, der einer Person mit dem Übernamen Fisch gehörte».

## Bemerkungen

Heute ist der *Fischeracker* mit Einfamilienhäusern überbaut (Gallusäcker- und Othmarstrasse).

## Lokalisierung

Parzellennummern: diverse an der *Gallusäckerstrasse* und auf der nördlichen Strassenseite der *Othmarstrasse*.  
Kartenausschnitte: 07\_Bruggwis; 17\_Hueb; 26\_Mörschwil Nord.

## Belege

- 1781: mittag an die Fischenäkher  
Lehenbuch der Gemeind Mörschwil, S. 125.
- 1802: Fischer Acker (Baufeld)  
Helvetischer Kataster, 79 u. passim.
- 1875: Fischeracker [mit Bezug auf einen Teil der ehemaligen Parzelle 144]  
Handänderungsprotokoll vom 04.11.1875.
- 1907: Moserwiese [mit Bezug auf einen Teil der ehemaligen Parzelle 144]  
Handänderungsprotokoll vom 03.05.1907.
- 1909: Moserwiese [mit Bezug auf einen Teil der ehemaligen Parzelle 144]  
Handänderungsprotokoll vom 03.08.1909.

## Frühere Deutung

Es ist keine frühere Erklärung des Namens bekannt.

## Deutung

«Acker, der einer Person mit dem Familiennamen Fischer gehörte», «Acker, der einer Person mit dem Übernamen Fisch gehörte».

Das Grundwort Acker geht auf althochdeutsch ackar, mittelhochdeutsch acker (= Acker, Feld, Ackerfeld) zurück (vergleiche zu «Acker»: Arnet, 1990, S. 6; Nyffenegger & Graf, 2007, Band 2.2, S. 24 f.) und bezeichnet im Unterschied zur Wiese bzw. Weide das mit Feldfrüchten bebaute oder zur Anpflanzung bestimmte Stück Land.

Die früher auch in unserem Gebiet grosse Anzahl Äcker verlangte eine entsprechend differenzierte Bezeichnung. In diesem Fall dürfte sich das Bestimmungswort Fischer auf einen früheren Besitzer der Liegenschaft mit dem Familiennamen Fischer beziehen. Der häufige Familienname Fischer geht auf die Berufsbezeichnung Fischer, mittelhochdeutsch vischære bzw. vischer, zurück. (Thurgauer Namenbuch Online, [www.ortsnamen.ch](http://www.ortsnamen.ch), «Fischeracker (Uesslingen-Buch)»). Möglich ist allerdings auch – gestützt auf den Urkundenbeleg von 1781 – der Bezug auf einen früheren Besitzer mit dem Übernamen Fisch.